

Elektrisch unterwiesene Person (EUP) im Betrieb

DIN VDE 0100, DIN VDE 0105, BGV A3/DGUV Vorschrift 3 (2016)

Zielsetzung

Wer täglich in der Arbeit mit elektrischen Betriebsmitteln zu tun hat, sollte zur Vermeidung von Unfällen im richtigen Umgang unterwiesen sein. Sie lernen alles Notwendige über mögliche Gefahren und eignen sich Grundlagen der Elektrotechnik an. Sie wissen, welche Schutz-einrichtungen es gibt. Außerdem sind Sie darüber informiert, welche Aufgaben Ihnen grundsätzlich übertragen werden können, die Sie unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft ausführen dürfen. Sie kennen wichtige elektrische Betriebsmittel in Starkstromanlagen. Die Unfallverhütungsvorschrift ist Ihnen ebenfalls vertraut und Sie kennen die Erste-Hilfe-Maßnahmen bei einem elektrotechnischen Unfall. Die Weiterbildung entspricht den Vorgaben zur Unfallverhütung des Vereins Deutscher Elektrotechniker (DIN VDE 0100 und DIN VDE 0105) und den berufsgenossenschaftlichen bzw. DGUV Vorschriften.

Seminarinhalt

- Grundlagen der Elektrotechnik
- Netzformen und ihre Besonderheiten
- Wichtige elektrische Betriebsmittel und Starkstromanlagen

- Betrieb von Starkstromanlagen nach DIN VDE 0105 Teil 100
- Tätigkeitsbereiche elektrotechnisch unterwiesener Personen
- Gefahren des elektrischen Stroms
- Schutzmaßnahmen
- Inhalt der Unfallverhütungsvorschrift
- Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen im Bereich der Elektrotechnik
- Prüfung

Teilnehmer

Personen ohne elektrotechnische Ausbildung, die sich in elektrischen Betriebsbereichen oder Betriebsräumen aufhalten müssen oder unter Leitung und Aufsicht an elektrotechnischen Betriebsmitteln arbeiten sollen.

Seminarort

SHK-Kompetenzzentrum Berlin

Dozenten vom

Ingenieurbüro Schmerling

Anzahl der Unterrichtsstunden	ca. 8
Seminar – Nr. 01	17.05.2023
Seminar – Nr. 02	22.11.2023
Preis	
Mitglieder	285,00 €
Nichtmitglieder	375,00 €

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Theorie						
Termin			Nr. 01 17.05.			
			Nr. 02 22.11.			
Beginn			09:00			
Ende			17:00			

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.